

Welches ist das richtige Boot? Die Frage wird ein Bootshändler so wenig beantworten können wie ein Autoverkäufer. Nur hat der eine viel größere Auswahl und trotzdem kann er kein Cabrio mit dem Kofferraumvolumen eines Kombi anbieten.

So ähnlich ist es auch bei den modernen Jollen, wobei sich der ein oder andere Hersteller schon viele Gedanken macht, um seine Jolle einem größeren Nutzerkreis anbieten zu können.

Die RS Feva geht genau in diese Richtung. Diese Jolle wurde als Jugendklasse konzipiert und ist seit vielen Jahren, nach Angaben des Herstellers, eine der weltweit am meisten verkauften Zweimannjollen.

Leichtgewicht fürs Autodach

Mit einer Länge von 3,60 Metern und einem Gewicht von etwas über 60 kg ist die RS Feva sehr gut auf dem Autodach transportierbar. Der Mast besteht aus zwei Teilen, wobei der obere Teil luftdicht verschlossen ist und dadurch im Falle einer Ken-



Die RS Feva ist als Ein- ohne Vorsegel oder als Zweimannjolle einsetzbar.

Ein Boot für alle Fälle

Von **Oliver Ochse**





Technische Daten

Länge	3,64 m
Breite	1,42 m
Gewicht	63 kg
Segelfläche	Groß: 5,5 m ² bzw. 6,5 m ² Fock: 2,2 m ² Gennaker: 7 m ²

Preise

RS Feva S (mit Dacronsegeln, ohne Gennaker):
EUR 4690,-

RS Feva XL (mit Mylar-Großsegel und inkl.
Gennaker) EUR 5290,-

Der Feva-Rumpf besteht aus 3-lagigem Polyethylen mit integriertem PE-Schaumkern und nicht aus GfK. Das Material ist leicht, stabil und pflegeleicht.

Infos: Onsail Distribution Christian Brandt,
Telefon +49 (0) 40-899 77 91, www.ONSAIL.de



Die RS Feva ist leicht, gut zu transportieren und schnell.

terung das Durchkennern verhindern kann.

Das Interessanteste bei der RS Feva, gerade auch für Segelschulen und Vereine, ist die Vielfalt an Segelkonfigurationen und damit der große Einsatzbereich. So ist es möglich, das Boot nur mit dem Dacron-Großsegel mit einer Fläche von 5,5 qm alleine zu fahren, so dass auch der Einsteiger in das Gleitjollensegeln nicht überfordert wird. Für das Dacron-Großsegel ist darüber hinaus noch eine Reffreihe vorgesehen.

Mit dem Mylar-Groß und der Fock hat die Feva sogar mehr Segelfläche als der Standardlaser. Auf dem Raumwind-Kurs kommt dann noch ein Gennaker mit sieben Quadratmetern dazu. So ist Segelspaß garantiert.

Allein oder zu zweit

Dabei ist das Boot in seiner Nutzung nicht alleine auf Jugendliche beschränkt. Es kann auch sehr gut eine erwachsene Person auf dieser Jolle segeln. Natürlich ist die Feva eher eine kleine Jolle und nur bei entsprechenden Windverhältnissen für Personen mit mehr als 90 Kilo-

gramm mit entsprechender Körpergröße geeignet.

Bei Bedarf lässt sich die Jolle aber auch gut von einem Erwachsenen mit Durchschnittsgewicht und einem Kind segeln.

Früh übt sich ja bekanntermaßen, und

Papa kann zeigen, wie es richtig geht. Dabei wird dann die Segelkonfiguration entsprechend der herrschenden Windverhältnisse gewählt.

Materialalternative

Die RS Feva wird aus dem sehr robusten PE-Material gefertigt. Kleine Kratzer, die bei Kollisionen oder Stegberührungen entstehen, sind kaum zu sehen und haben



Das Boot lässt sich gut aufrichten.

keinerlei Folgen für das Boot. So ist die Winterarbeit an diesem Bootstyp auf das Minimum beschränkt. Mit dem Hochdruckreiniger bekommt man die Jolle im Frühjahr schnell wieder in Form, und schon geht es aufs Wasser.

Auf den ersten Blick verwundern die losen Wanten bei der Feva. Diese Wanten sind auch bei anderen Boo-

ten der RS-Flotte zu sehen. Sie dienen nicht dem Trimm des Mastes, sondern sollen dem Mast Stabilität geben, wenn der Gennaker gesetzt ist. Das macht Sinn, da der Mast drehend gelagert ist und nur bei gesetztem Gennaker großer seitlicher Druck entstehen kann.

Die Heckschotführung ist bei modernen Jollen schon Standard. Diese ist auch an



Foto: Udo Dölling

der Feva dran, was für manch einen Segler klassischer Jollen ein Umdenken beim Handling des Pinnenauslegers erfordert.

Kentern kein Problem

Die suboptimale Bedienung des Pinnenauslegers führt dann eventuell mal zur Kentern, was aber kein großes Problem darstellt, da sich die Feva sehr leicht wieder aufrichten lässt. Wie immer sollten vor dem Aufrichten die Schoten gelöst und der Gennaker geborgen sein.

Dann gibt es praktische Weise eine Aufrichtleine unterhalb der Deckskante, an der sich der Segler festhalten kann, um dann mit leichtem Druck auf das Schwert das Boot wieder aufzurichten. Dafür sind nicht viele Kilo nötig, und auch das Wiedereinsteigen wird durch die vorhandenen Ausreitgurte und das schmale runde Deck erleichtert.

Nach dem Kentern müssen natürlich die Segel trocken gesegelt werden. Die Segel kommen von Hyde und sind One Design Segel aus Dacron, die Fock, das Großsegel entweder Dacron oder als XL in Mylar gefertigt.

Das Setzen und Bergen des Gennakers im triradialen Schnitt funktioniert wie bei vielen Gennakerbooten über das Fall, das auch gleichzeitig den Gennakerbaum mit ausfährt. Ein simples und sicheres, aber auch schnell zu erlernendes System. So kann schon nach wenigen Stunden auf dieser Jolle der Gennaker gesetzt werden, ohne Angst haben zu müssen, das zusätzliche Segel nicht bändigen zu können.

Fazit

Alles in allem eine gut durchdachte Gleitjolle mit modernen Segeln. Robust und vielseitig einsetzbar, nicht nur für die primäre Zielgruppe und daher auch mit großer Verbreitung, bis hin zu Weltmeisterschaften mit 120 Booten am Start. Auch in Deutschland ist dieses Boot immer öfter auf dem Wasser zu sehen. Wo genau oder über Probesegetermine informiert der deutsche RS-Händler von der Firma Onsail aus Hamburg, und wer die Feva im Urlaub segeln möchte, findet sechs Boote auf Mallorca in der Segelschule Sail & Surf Pollensa.

Bavarias neues Flaggschiff

Mit der Cruiser 56 kommt das neue Spitzenmodell von Bavaria auf den Markt. Sie löst die Cruiser 55 ab. Mit einer Länge von knapp 17 Metern ist sie das Flaggschiff der bayerischen Werft und soll durch innovatives Design und herausragende Segeleigenschaften neue Kunden überzeugen.

Die Cruiser 56 überrascht zudem mit einem für ihre Größe unkomplizierten Hand-

ling. Das Cockpit bietet viel Bewegungsfreiheit rund um die zwei Steuerräder – durch die lang gezogenen Sitzbänke und einfache Erreichbarkeit der Leinen lässt sich die Cruiser 56 auch bequem von den Bänken aus bedienen. Und wie bei Bavaria üblich ist der Preis ein Knaller: Der Einstiegspreis liegt bei 262 900,- Euro netto. Noch nicht bekannt sind die technischen Daten.



Bayerisches Flaggschiff: Bavaria 56.

Maritimer Stil fürs stille Örtchen

Wer zeigt nicht gerne, was ihn bewegt und beflügelt und sei es auf dem stillen Örtchen. Kein Wunder also, dass neben T-Shirts, Kappen oder Umhängetaschen jetzt auch noch das maritime Toilettenpapier auftaucht und die maritime Bettwäsche hart gesottener Fans ergänzt. Ein wenig können Segler nun auch an diesen Orten ihr Hobby widerspiegeln. Das Toilettenpapier von Yachticon hat 273 weiche und leicht lösliche Blätter, die alle mit nautischen Motiven bedruckt sind. Wer darüber hinaus sogar etwas Unterhaltung benö-

tigt, der findet auf dem neuen Sudoku-Papier viele Rätsel – und dann hoffentlich auch Lösungen. Zwei Rollen Papier mit nautischen Motiven kosten 3,95 Euro. Eine Rolle Sudoku-Papier (240 Blatt, zweilagig) kostet 1,95 Euro.

Infos: www.yachticon.de

